

Schülerinnen und Schüler der Mittelschule und der Montessori-Schule pflegten Aufforstungsfläche in Burgstall

Herzogenaurach, 15. November 2016: Bereits zum fünften Mal luden das Forstamt Erlangen und die Stadt Herzogenaurach Schulen zu einem Waldpflege-Tag ein. Diesmal meldeten sich die Montessori-Schule mit 52 Schülerinnen und Schülern sowie die Mittelschule Herzogenaurach mit 33 Schülern.

Ein Wald braucht von Anfang an Pflege, wenn er sich zu einem artenreichen, gesunden Bestand entwickeln soll. In den ersten Jahren drohen die jungen sensiblen Setzlinge von Gräsern und Kräutern überwachsen zu werden. Sehr wichtig ist in der Forstwirtschaft deshalb das regelmäßige Ausgrasen der jungen Kulturen am Anfang ihrer Entwicklungszeit.

Die etwa ein ha große Erstaufforstung auf dem städtischen Grundstück südlich von Burgstall wurde erst vor zwei Jahren, im Herbst 2014, für das städtische Ökokonto angelegt und hat sich trotz des extrem trockenen Sommers 2015 überraschend gut entwickelt. Nachpflanzungen, wie auf anderen Aufforstungsflächen in Herzogenaurach und der Region, sind hier nicht erforderlich. Gepflanzt wurden ausschließlich Waldbaumarten, die sich an die zunehmenden Temperaturen und die Anforderungen des Klimawandels anpassen können: Stieleiche, Flatter-Ulme, Spitz-Ahorn und Rot-Erle als Hauptbaumarten sowie Hainbuche, Winter-Linde und Rotbuche im Nebenbestand.

Das alljährlich anfallende Ausgrasen, das in der Regel an ein Forstunternehmen in Auftrag gegeben wird, sollen in diesem Herbst die Schüler übernehmen. Bei dieser Arbeit lernen die Kinder sorgsam mit den jungen Waldbäumen umzugehen, wenn sie das unerwünschte Altgras entfernen und damit den Gehölzen mehr Licht zu verschaffen. Angeleitet werden sie dabei von der Försterin Heike Grumann und Dr. Peter Pröbstle, Fachbereichsleiter am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth – Erlangen sowie der Umweltbeauftragten Monika Preinl.

Erster Bürgermeister Dr. German Hacker besuchte die Jugendlichen bei ihrer Pflegeaktion und zeigte sich beeindruckt von der Tatkraft der Buben und Mädchen. Als kleines Dankeschön gab es von der Stadt heißen Tee und Wienerle, die im großen Kessel über dem offenen Feuer garten.

PRESSEMITTEILUNG

herzo



STADT
HERZOGENAURACH

Kontakt für Rückfragen:

Stadt Herzogenaurach

Dr. German Hacker

Erster Bürgermeister

Telefon: 09132/901 100

german.hacker@herzogenaurach.de

Stadt Herzogenaurach

Monika Preinl

Sachgebiet für Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

Telefon: 09132 / 901 232

Mobil: 0151 /11 300 161

Monika.preinl@herzogenaurach.de